

SCHULE GESTALTEN.

DEN MENSCHEN

**SEHEN: DAMIT AUS LERNEN
BILDUNG WIRD.**

Leitbild

für die Katholischen allgemeinbildenden Schulen
in freier Trägerschaft im Bistum Hildesheim

ORIENTIERUNG & IDENTITÄT

**EIN LEITBILD FÜR DIE KATHOLISCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN
IN FREIER TRÄGERSCHAFT IM BISTUM HILDESHEIM**

Im Bistum Hildesheim gibt es insgesamt 11 Katholische allgemeinbildende Schulen. Als freier Schulträger ist es in den Städten Bremerhaven, Duderstadt, Göttingen, Hannover, Hildesheim und Wolfsburg mit einer Grundschule, einer Haupt- und Realschule, fünf Oberschulen, einer Integrierten Gesamtschule sowie mit vier Gymnasien präsent.

Das Alleinstellungsmerkmal dieser Katholischen Schulen ist ihre ausdrücklich christlich-kirchliche Ausrichtung. Durch kompetente religiöse Bildungs- und Erziehungsarbeit bereichern sie die Schullandschaft in der säkularen und pluralen Gesellschaft. Eingebunden in das gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Umfeld tragen die Schulen mit ihrem christlichen Weltverständnis dazu bei, die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, das soziale Leben in der demokratischen Gesellschaft verantwortlich mitzugestalten.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat sich das Bistum Hildesheim das folgende Leitbild für die Katholischen allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft gegeben.

Es gibt Orientierung über die grundlegende Identität und Kultur der Katholischen Schulen. Es bezieht sich auf die gesamte Schulgemeinschaft und schließt somit alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Eltern der Katholischen Schulen ein.

Es dient dem Schulträger und den Schulleitungen als verbindlicher Orientierungsrahmen für den Schulentwicklungsprozess und die Personalführung.

EINS

DIE KATHOLISCHEN SCHULEN **STEHEN FÜR HOHE** **UNTERRICHTSQUALITÄT,** **DAMIT AUS LERNEN BILDUNG WIRD**

Unterricht bildet den Kern von Schule.
Hier erwerben die Schülerinnen und Schüler umfangreiche und relevante Kompetenzen, die über den schulischen Lernerfolg hinaus die umfassende und vielseitige Bildung des Menschen als selbstbestimmtes und soziales Wesen zum Ziel haben.

- ❖ Entsprechend bieten die Katholischen Schulen eine hohe Unterrichtsqualität, die durch Unterrichtsentwicklung und durch Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte gesichert wird.



ZWEI

DIE KATHOLISCHEN SCHULEN **SIND KIRCHLICHE ORTE, IN DENEN** **DIE CHRISTLICHE GEMEINSCHAFT** **GELEBT UND GEFÖRDERT WIRD**

Die Katholischen Schulen haben Teil am Sendungsauftrag der Kirche, das Evangelium zu leben. Im Schulalltag drückt sich dies besonders aus: im Dienst am Nächsten, in der Verkündigung der christlichen Botschaft, die über Leid und den Tod hinaus Hoffnung gibt, in der gemeinsamen Feier des Lebens sowie in der Erfahrung, zu einer Gemeinschaft dazuzugehören.

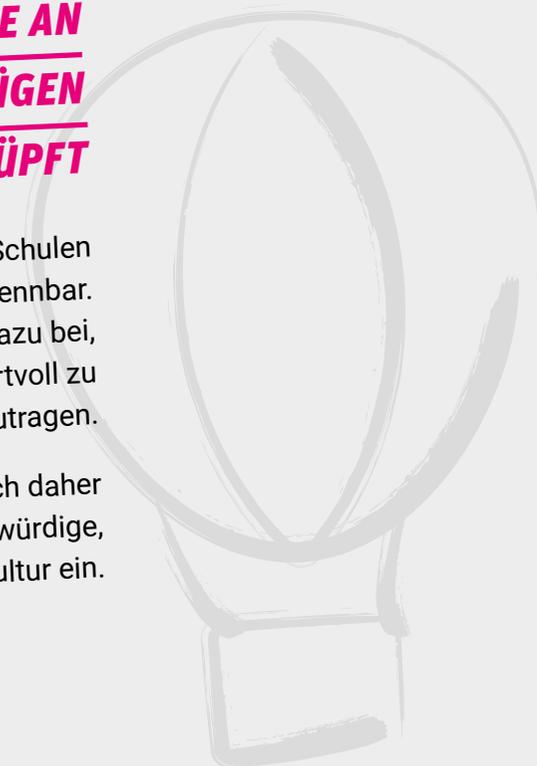
❖ So gestalten die Katholischen Schulen bewusst vielfältige Anlässe, sich solidarisch in der Schulgemeinschaft und in der Welt zu engagieren, Fragen nach dem Lebenssinn im christlichen Glauben zu deuten und gemeinsam in Beziehung mit Gott zu feiern.

DREI

DIE KATHOLISCHEN SCHULEN LEBEN EINE CHRISTLICHE KULTUR, DIE AN DEN ERFAHRUNGEN UND LEBENSVOLLZÜGEN DER MENSCHEN ANKNÜPFT

Das spezifische Profil der Katholischen Schulen wird besonders an ihrer christlichen Schulkultur erkennbar. Sie durchdringt den Schulalltag und trägt maßgeblich dazu bei, das Leben im Geist des christlichen Glaubens als wertvoll zu erfahren und in der Schulgemeinschaft mitzutragen.

- ❖ Die Mitglieder der Schulgemeinschaft setzen sich daher im Umgang miteinander für eine menschenwürdige, von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Kultur ein.



VIER

DIE KATHOLISCHEN SCHULEN FÖRDERN DEN INTERKULTURELLEN UND INTERRELIGIÖSEN DIALOG

Die Katholische Schulen haben Anteil an der Frieden stiftenden Aufgabe der Kirche in der pluralen Gesellschaft. Sie sehen insbesondere in der Fähigkeit zum interkulturellen, interreligiösen und ökumenischen Dialog ein wichtiges Erziehungs- und Bildungsziel.

- ❖ Kennzeichen des Profils der Katholischen Schulen ist es daher, Prozesse zu fördern, die die kommunikativen Kompetenzen stärken: d.h. auskunftsfähig über den eigenen Standpunkt zu sein und zugleich Interesse, Respekt und Wertschätzung der je anderen Position gegenüber zu bringen.



FÜNF

DIE KATHOLISCHEN SCHULEN **ACHTEN DIE UNTERSCHIEDLICHKEIT** **IHRER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER**

Die Schulen erkennen in der Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Bereicherung. Sie verfolgen das Ziel, allen Schülerinnen und Schülern eine möglichst umfassende Bildung zu ermöglichen, die ihnen eine aktive Teilhabe am Schulleben und an der Gesellschaft eröffnet.

❖ Durch geeignete Förder- und Unterstützungsmaßnahmen bis hin zur Differenzierung der Schulformen tragen sie dazu bei, die Schülerinnen und Schüler entsprechend individuell zu fördern und zu fordern.

SECHS

DIE KATHOLISCHEN SCHULEN SIND ORTE, AN DENEN DIE ZUWENDUNG GOTTES IM MENSCHLICHEN MITEINANDER ERFAHREN WERDEN KANN

Die Katholischen Schulen sehen in jedem einzelnen Menschen ein unverwechselbares Geschöpf und Ebenbild Gottes. Diese Haltung verpflichtet sie zu einer Kultur der Achtsamkeit, die die existentiellen Nöte und Ängste sowie die Freude und Hoffnung aller Menschen in der Schulgemeinschaft wahrnimmt.

❖ In den Katholischen Schulen gibt es zudem geschultes und mit Ressourcen ausgestattetes Personal, Unterstützungsangebote und Vernetzung mit externen Partnern, um begleiten, beraten und stärken zu können.



SIEBEN



DIE KATHOLISCHEN SCHULEN **MESSEN DEM SCHUTZ DER** **SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER** **HÖCHSTE BEDEUTUNG BEI**

Die Würde, Integrität und Unantastbarkeit der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten hat an den Katholischen Schulen oberste Priorität und setzt einen sicheren Lern- und Lebensraum voraus.

❖ An allen Katholischen Schulen gibt es ein institutionelles Schutzkonzept auf der Basis der Rahmenordnung Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz, das regelmäßig geprüft und fortgeschrieben wird.

ACHT

KATHOLISCHE SCHULEN **SIND IM SINNE DER** **SCHULENTWICKLUNG** **„LERNENDE ORGANISATION“**

Die katholischen Schulen sind auf Zukunftsfähigkeit und Qualitätssicherung ausgerichtet. Sie entwickeln sich hierzu bewusst und systematisch weiter. Sie verstehen sich als „Lernende Organisationen“, indem sie auf die sich wandelnden Bedingungen und Anforderungen jeweils neu Antworten finden müssen.

- ❖ Zu den zentralen Punkten der Schulentwicklung in den Bereichen Unterricht, Personal und Organisation zählen kontinuierliche Schulprogrammarbeit, Diagnose der Stärken und Schwächen, Bearbeitung von Entwicklungsschwerpunkten und Evaluation.

Katholische Schule Bremerhaven
Grundschule · Oberschule
Grazer Str. 15a
27568 Bremerhaven

IGS-St.-Ursula-Schule Duderstadt
Christian-Blank-Str. 22
37115 Duderstadt

Ludwig-Windthorst-Schule
Oberschule
Altenbekener Damm 81
30173 Hannover

Gymnasium St.-Ursula-Schule
Simrockstr. 20
30171 Hannover

Albertus-Magnus-Schule Hildesheim
Haupt- und Realschule
Brühl 42/43
31134 Hildesheim

St.-Augustinus-Schule Hildesheim
Oberschule
Treibestr. 2
31134 Hildesheim

**DIE 11 KATHOLISCHEN
ALLGEMEINBILDENDEN
SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT
IM BISTUM HILDESHEIM**

Bischöfliches Gymnasium Josephinum
Domhof 7
31134 Hildesheim

Gymnasium Marienschule
Brühl 1-3
31134 Hildesheim

Bonifatiuschule II Göttingen
Oberschule
Am Geismartor 4
37083 Göttingen

Gymnasium Eichendorffschule
Wolfsburg
Fraunteichstr. 4 a
38440 Wolfsburg

Eichendorffschule Wolfsburg
Oberschule
Fraunteichstr. 4 a
38440 Wolfsburg



**Hauptabteilung Bildung
im Bischöflichen Generalvikariat**

Domhof 24
31134 Hildesheim

Tel. (05121) 307-281
Fax (05121) 307-490

www.bistum-hildesheim.de